

## **07.2017 „Grundhochwasser aktuell immer ein Thema“ und „wir sind ausgelastet“**

Das letzte Monatstreffen des SPD-Ortsvereins, das wie immer im Gasthaus Weißbräu Schwendl stattfand, war geprägt von der Information des Vorsitzenden Helmut Haigermoser über die wichtigsten Inhalte des SPD-Wahlprogramms zur Bundestagswahl.

Haigermoser konnte berichten, dass im Programm eine paritätische Bürgerversicherung enthalten ist, in der Selbstständige und auch Beamte eingeschlossen sind. Dass es klare Aussagen zum Thema Rente gibt, wobei das Mindestrentenniveau den heutigen Stand von 48 % nicht mehr unterschreiten dürfe, beim Thema Steuergerechtigkeit würden Bestverdienende stärker herangezogen wenn es um die Finanzierung des Sozialstaates geht. Es ist vorgesehen eine Umsatzsteuer für Finanzprodukte einzuführen, grundsätzlich gelte, Kapital und Arbeit wieder gleich zu besteuern. Große Erbschaften würden stärker belastet, ebenso wie vermehrt Steuerprüfungen geplant sind. Außerdem müsse es wieder der Normalfall werden, dass Arbeit unbefristet, sozial abgesichert und nach Tarif bezahlt wird.

Nachdem auch mehrere Mitglieder des Kernteams der Interessengemeinschaft Grundhochwasser an der Versammlung teilnahmen, wurde auch über diese Problematik gesprochen, so sagte Haigermoser zu, dass man an der von der IG organisierten Besichtigungsfahrt nach Wasserburg teilnehmen werde. Mit SPD-Bürgermeister Michael Kölbl sei abgesprochen, dass Deichanlagen und Schöpfwerke, die Wasser von der Landseite in den Inn befördern, besichtigt werden können. Einig waren sich SPD-Fraktionsmitglieder und IG-Vertreter, nachdem umfangreich diskutiert wurde, dass so auch die Gespräche in einem Arbeitskreis mit Gemeinderäten ablaufen könnten, fair im Umgang und natürlich ohne jegliche Vorbedingungen.

Wie der Ortsvereinsvorsitzende mitteilte, fand auch eine Vorstandssitzung statt, in der weitreichende Planungen beschlossen wurden. In einer Jahreshauptversammlung am 02. August stünden wieder Vorstandswahlen an, bei der aber alle bisherigen Funktionsträger für eine Wiederwahl wieder zur Verfügung stehen. Man beteilige sich mit einer Fahrt zur Pharaonenausstellung nach Rosenheim wieder am Ferienprogramm der Gemeinde und am 18. August kommt die Bundestagsabgeordnete Bärbel Kofler nach Tacherting um interessierten Bürgern auf einem Infostand Rede und Antwort zu stehen. Feste Planungen wurden für das Jahr 2019 vorbereitet, nach Archivunterlagen wurden 1919 in Tacherting erstmals sozialdemokratische Veranstaltungen abgehalten. Am 01. Mai fand eine große Maikundgebung auf der Festwiese beim Gasthaus Gröbner statt, darum plant der Ortsvereinsvorstand 2019 Veranstaltungen zu „100 Jahre Sozialdemokratie in Tacherting“. Beschlossen wurde, dass man auch eine Maikundgebung abhält, wenn es klappt mit einem Sternmarsch, einmal von Wiesmühl und einmal von der Fa. Linde nach Tacherting. Es wird versucht, als Referenten über-regional wichtige Redner zu gewinnen. Außerdem wird in diesen Jahr dann wieder ein Tag der Sozialdemokratie stattfinden wie schon 2013 und 2016, das könnte man dann im Rhythmus von weiteren drei Jahren immer wiederholen. Eine politische Großveranstaltung wolle man nur abhalten, wenn in Tacherting ein Saal zur Verfügung steht, oder wenn zufällig ein Festzelt im Gemeindebereich steht und die Verantwortlichen mit

einer SPD-Veranstaltung einverstanden wären. Für die dann in diesem Jahr stattfindenden Monatstreffen soll eine Übersicht erstellt werden, mit Referenten und entsprechenden Themenbereichen. Haigermoser machte deutlich, dass es einen SPD-Ortsverein erst seit 1963 in Tacherting gibt, was 2013 mit 50 Jahre SPD-Ortsverein gefeiert wurde, vorher waren Sozialdemokraten immer Mitglied im SPD-Ortsverein Trostberg.